



## *Eveline Hasler*

Eveline Hasler wurde in Glarus geboren, studierte Psychologie und Geschichte in Fribourg und Paris und war einige Zeit als Lehrerin tätig. Heute lebt sie im Tessin. Sie schreibt vor allem historische Romane, aber auch Lyrik, Kinderbücher, Kolumnen, Reportagen sowie Radio- und Zeitschriftenbeiträge. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Schubart-Literaturpreis, dem Meersburger Droste-Preis für Dichterinnen und dem Justinus-Kerner-Preis. 1990/91 war sie Guest Lecturer am German Department der City University in New York.

Eveline Haslers Bücher wurden bisher in zwölf Sprachen übersetzt. Die bekanntesten Titel: «Anna Göldi. Letzte Hexe», «Der Riese im Baum», «Die Wachsflügelfrau. Die Geschichte der Emely Kempin-Spyri», «Der Zeitreisende. Die Visionen des Henry Dunant», «Und werde immer ihr Freund sein. Hermann Hesse, Emmy Hennings und Hugo Ball».

Eveline Hasler gehört seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten und bekanntesten Schriftstellerinnen der Schweiz. Weniger bekannt ist, dass die Autorin neben ihren literarischen Abenteuern auch eine stille Leidenschaft für das Malen entwickelt.

Ihr Sohn Paul Hasler, der in Burgdorf ein Büro für Utopien führt, schrieb zur letzten Bilder-Ausstellung seiner Mutter: «Lange Zeit blieb ihre Leidenschaft für Farben unerwähnt oder nicht erwähnenswert, obwohl ich ihre Bilder immer sehr mochte. Sie handeln oft von Städten, Zauberorten und der Verheissung, dass der Mensch darin ein anderer werden könnte. Man kann fast sagen, dass die Utopie hier gemalt wurde, noch dazu in einer sehr nahbaren, ja fast wohnlichen Form. Entsprechend bin ich einer ihrer grössten Fans...».



*Amiet-Hesse-Weg*